

Reduzierter, gemütlicher Chic

Wenn es ums Wohnen geht, ist für Lauren Wildbolz, der Gründerin von «Future Cuisine», loslassen genauso wichtig wie Kuschlichkeit. Ihre Vierzimmerwohnung, in der sie mit ihrer achtjährigen Tochter Ranja und ihrem Partner Colin wohnt, hat sie denn auch mit einem ganz eigenen, reduzierten aber gemütlichen Chic eingerichtet und flirtet dabei mit einem persönlichen Minimalismus. Seit acht Jahren wohnt sie in der Wohnung im Zürcher Enge Quartier. Beruflich beschäftigt sie sich bei «Future Cuisine», ihrem Cateringunternehmen und Foodlabor für pflanzenbasiertes Essen, mit der Zukunft der Ernährung.



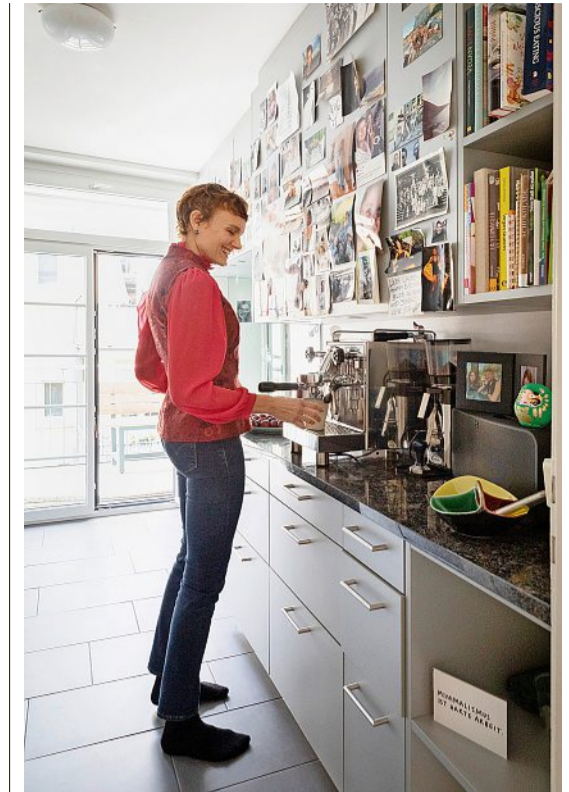
Frischer Farbtupfer

Lauren liess das kühle, helle Eisblau, mit dem die Täfer ihrer vorherigen Wohnung gestrichen waren, nachmischen. Es sorgt in der gemütlichen Kuschecke für viel Frische. Dieser Raum ist Wohnzimmer und Esszimmer zugleich. Auf dem Ecksofa, das die erkerartige Nische genau ausfüllt, schaut sie gerne mit ihrer Tochter Büechli an.

Minimalismus ist harte Arbeit

Sweet Home Lauren Wildbolz, Pionierin der veganen Küche in der Schweiz, verbindet in ihrer Zürcher Altbauwohnung Gemütlichkeit mit Coolness, Chic und Charme.

Marianne Kohler Nizamuddin (Text) und Rita Palanikumar (Fotos)



Die Marie-Kondo-Methode

Die Küche hat Lauren mit Karten, Fotos und Erinnerungen beklebt. Im Küchenschrank steht ihr Einrichtungsmotto auf einer Karte: Minimalismus ist harte Arbeit. Die vielbeschäftigte Frau und Mutter arbeitet daran – etwa mit Tipps von Marie Kondo.



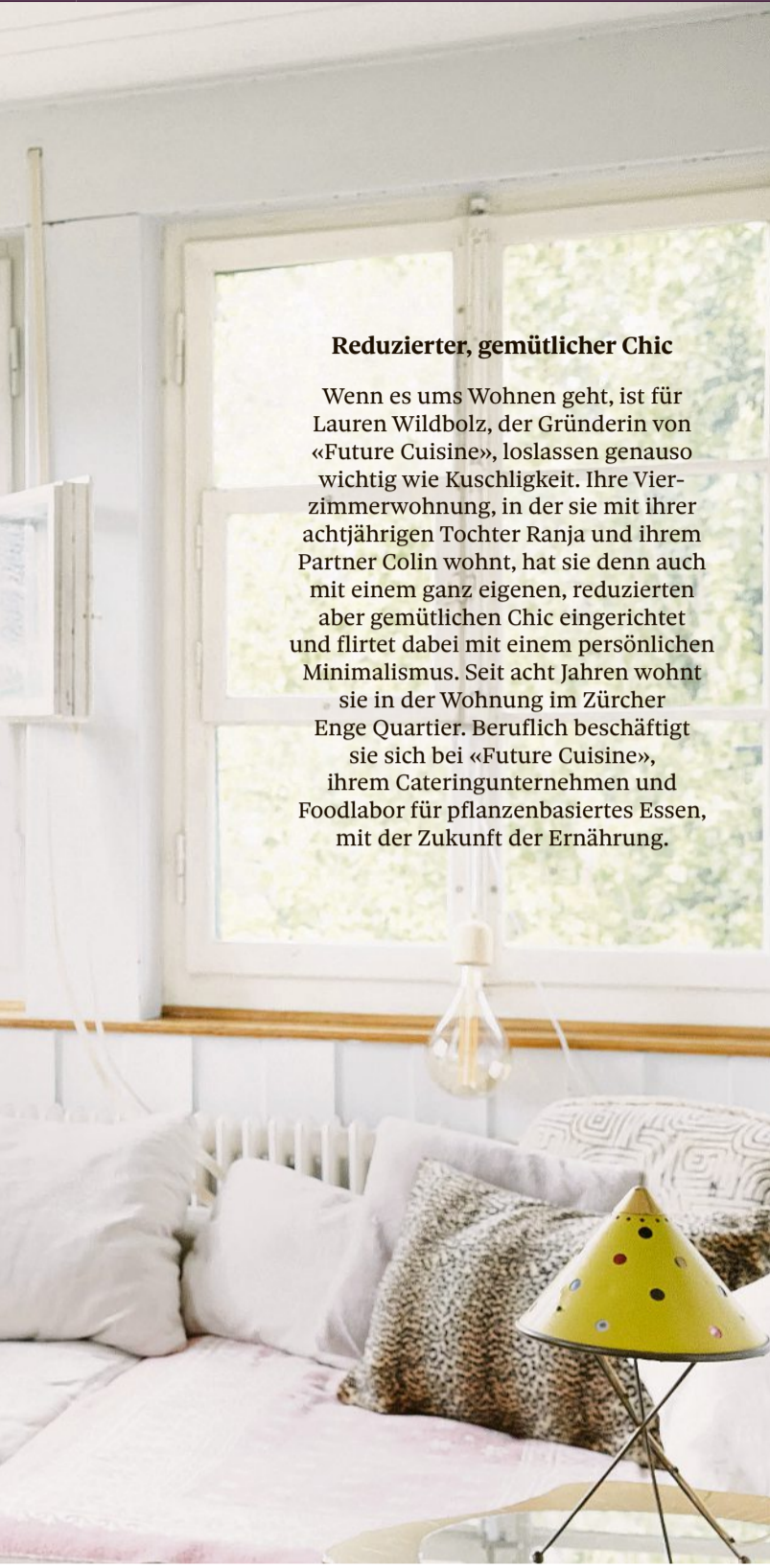
Optische Täuschung

Durch das verwinkelte Entrée gelangt man in das Kinder- und Badezimmer. Geschickt platzierte Spiegel machen die Wohnung heller und lassen alles grösser wirken. Laurens charmante Altbauwohnung ist ein schöner Beweis, dass Minimalismus durchaus mit Farben, Dekoration und Eleganz vereinbar ist.



DIY-Collage

Das tolle Bild an der rosa Schlafzimmerwand, das zum türkisen Vitraustuhl passt, nennt Lauren «Dekokunst». Sie hat es selbst gemacht mit Stoff und einem Palmenposter aus dem Baumarkt.



Schlafnische zum Träumen

Das Schlafzimmer bietet eine Nische, in welcher ein Bett auf Mass eingebaut wurde. Lauren ist stolz darauf eine riesige Matratze gefunden zu haben, die ihr, die gross ist, auch genügend Platz bietet. Auch hier hängt Kunst. Für Lauren ist diese wichtig: «Nicht zuviel aber «äs Bitzli!»»

sweet home

Marianne Kohler Nizamuddin (Autorin) und Rita Palanikumar (Fotografin) betreiben den Blog Sweet Home von «Tages-Anzeiger»/Sonntagszeitung. Weitere Bilder finden Sie auf sweethome.tagesanzeiger.ch